

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft“ wird seit über 40 Jahren durchgeführt und hat sich zur größten Bürgerinitiative in NRW entwickelt. Der Wettbewerbstitel ist seit den Anfängen zu einem festen Begriff in weiten Teilen der Bevölkerung geworden.

Galt der Wettbewerb bei vielen Kritikern in seinen Ursprüngen noch als „Blümchenwettbewerb“, so hat er im Wandel der Zeit einen zukunftsorientierten Charakter erhalten.

Heute ist er ein wichtiges Instrument in der dörflichen Entwicklung. Um diese zu stärken, hält das Land Nordrhein-Westfalen ein Bündel unterschiedlicher Förderinstrumente bereit. Die Dorferneuerung, die Flurbereinigung oder die Förderung zum Aufbau neuer Einkommensmöglichkeiten innerhalb oder außerhalb der Landwirtschaft sind nur einige erfolgreiche Beispiele. Der Dorfwettbewerb hat im Verbund mit diesen Instrumenten eine besondere Bedeutung.

Gerade in Zeiten leerer Kassen steht nicht der Einsatz finanzieller Mittel im Vordergrund, sondern die Eigeninitiative der Bürgerinnen und Bürger, ihre Dörfer und ihr persönliches Umfeld weiter zu entwickeln. Auch das starke soziale Engagement ist ein Baustein der dörflichen Identität und eine der Grundlagen für eine erfolgreiche Teilnahme am Dorfwettbewerb.

Der Dorfwettbewerb muss auch in Zukunft seine große Bedeutung beibehalten. Deshalb habe ich die vorliegende Untersuchung in Auftrag gegeben, die Anregungen für die zukünftige Weiterentwicklung des Dorfwettbewerbes aufzeigt. Die Gutachter stellen fest, dass die vielfältigen Potentiale insbesondere von solchen Gemeinden erkannt werden, die aktiv am Wettbewerbsgeschehen teilnehmen. Sie sehen in der nachhaltigen Entwicklung eine Stärke, die es in Zukunft noch deutlicher zu nutzen gilt. Das Wirken in den Dörfern erstreckt sich dabei u.a. auf die Themen Landwirtschaft, wirtschaftliche Entwicklung, Baukultur und den Schutz natürlicher Ressourcen.

Die in den letzten Jahren vorgenommene Neuausrichtung der Wettbewerbsziele auf die umfassenden Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung bringt die komplexe Zielstellung einer lokalen Agenda im Rahmen des Dorfwettbewerbs in eine konkrete Umsetzung.

Der Dorfwettbewerb wird umso wirkungsvoller sein, je genauer er in seinen Zielstellungen auf die Bedürfnisse in den Dörfern eingeht. Dies soll die Dörfer weiter zur Teilnahme am Dorfwettbewerb motivieren und das Motto „Unser Dorf hat Zukunft“ dabei noch deutlicher berücksichtigen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen für die langjährige Betreuung und Durchführung des Landeswettbewerbs danken. Dies war die Basis für die erfolgreiche Teilnahme der nordrhein-westfälischen Dörfer. Darauf gilt es in den kommenden Jahren aufzubauen.

Ihre



Bärbel Höhn
Ministerin für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen